



Presse-Information
BMW Motorsport News
8. April 2018

BMW Motorsport Junioren starten in Zolder in die GT4 European Series 2018 – Podiumsplätze beim Auftakt der British Touring Car Championship.

- **Beitske Visser und Nico Menzel sammeln in Zolder im BMW M4 GT4 in beiden Rennen Punkte.**
- **WSR beim BTCC-Saisonstart in Brands Hatch auf dem Podium.**
- **Jens Klingmann mit Gaststart im ADAC GT Masters.**

Ob in der DTM, in der FIA World Endurance Championship, in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News“ fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

GT4 European Series: Starkes BMW Aufgebot beim Saisonstart in Zolder.

Mit insgesamt zehn BMW M4 GT4 im Starterfeld hat am Wochenende auf dem Circuit Zolder (BEL) die Saison der GT4 European Series begonnen. Mit dabei: die BMW Motorsport Junioren Beitske Visser (NED) und Nico Menzel (GER). Das Duo bestreitet die gesamte Saison im #110 BMW M4 GT4 des Teams RN Vision STS und sammelte gleich beim Saisonauftakt in beiden Rennen Punkte. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag kamen die beiden auf dem siebten Rang ins Ziel. Am Sonntag gelang Visser und Menzel dabei eine bemerkenswerte Aufholjagd vom 17. Startplatz. Bestplatziertes BMW M4 GT4 in beiden Rennen war das Fahrzeug mit der Startnummer 1 vom Team MDM Motorsport. Simon Knap und der BMW Sports Trophy Sieger 2017, Max Koebolt (beide NED), kamen am Samstag auf Rang fünf ins Ziel, am Sonntag wurden sie Sechste.

3 Fragen an ... Beitske Visser und Nico Menzel.



Wie fällt Euer Fazit nach dem ersten Rennwochenende in der GT4 European Series aus?

Beitske Visser: „Ich bin mit dem Auftakt ziemlich zufrieden. Auf einer Strecke, die dem BMW M4 GT4 nicht unbedingt entgegenkommt, bei über 40 Startern zweimal auf Platz sieben zu fahren, ist ein gutes Ergebnis. Und bei perfekten Rahmenbedingungen wäre sogar noch mehr drin gewesen.“

Nico Menzel: „Mein Fazit fällt durchwachsen aus. In diesem starken Feld ist das Qualifying entscheidend. Dort ist es für uns am Samstag nicht optimal gelaufen, und wir mussten uns mit den Startplätzen acht und 17 begnügen. Von dort aus noch ganz nach vorn zu fahren, ist sehr schwierig, obwohl der Speed im Rennen vor allem am Sonntag großartig war.“

Wie läuft Eure Zusammenarbeit untereinander und mit dem neuen Team RN Vision STS?

Visser: „Die Zusammenarbeit mit dem Team läuft sehr gut. Auch mit Nico verstehe ich mich bestens. Ich denke, wenn wir uns an den kommenden Rennwochenenden noch besser kennenlernen und die Kurse noch besser zum BMW M4 GT4 passen, können wir schon bald um Podiumsplätze kämpfen.“

Menzel: „Wir sind alle zusammen ein wirklich gutes Team. Die Arbeit mit den Leuten von RN Vision STS ist sehr angenehm, sie ist gleichzeitig konzentriert und entspannt. Auch das gemeinsame Racing mit Beitske ist gutes Teamwork. Ich konnte zum Beispiel im Rennen am Sonntag in meinem Stint nur so viele Plätze gutmachen, weil sie die Reifen sehr gut behandelt und mir ein perfekt laufendes Fahrzeug übergeben hat. Das funktioniert sehr gut zwischen uns.“

Eure Saison im BMW Motorsport Junior Programm hat mit dem Fitnesscamp bei der Formula Medicine begonnen. Wie war es für Euch?

Visser: „Es war physisch hart, aber so soll es bei einem Fitnesscamp ja auch sein. Beeindruckend für mich ist bei der Formula Medicine der mentale Aspekt. Ich denke, ein so gutes Mentaltraining bekommt man sonst nirgendwo im Motorsport.“

Menzel: „Natürlich musst du körperlich fit sein, um so ein Fitnesscamp absolvieren zu können. Aber das sind wir alle, denke ich. Ich lerne bei der Formula Medicine immer sehr viel über mich selbst. Wie reagiere ich auf Stresssituationen oder auf



Fehler, die ich gemacht habe? Den Umgang mit solchen Situationen zu trainieren, macht für mich den besonderen Wert der Camps bei der Formula Medicine aus.“

--

Blancpain GT Series: Auftaktwochenende des Sprint Cups in Zolder.

Ebenfalls in Zolder absolvierte der Blancpain GT Series Sprint Cup sein erstes Rennwochenende. Das Team 3Y Technology setzt einen BMW M6 GT3 in der Silver-Cup-Klasse ein. Im Samstagsrennen schrammten die beiden Fahrer Andrew Watson (GBR) und Lukas Moraes (BRA) als Vierte nur knapp am Podestplatz in ihrer Kategorie vorbei. Am Sonntag wurden sie in ihrer Klasse Fünfte.

Japanese Super GT Championship: Saisonauftakt für den BMW M6 GT3 in Okayama.

Die Japanese Super GT Championship ist in Okayama (JPN) mit dem ersten von insgesamt acht Läufen in die neue Saison gestartet. In diesem Jahr wieder mit dabei: das Autobacs Racing Team Aguri (ARTA), das die Vorsaison auf dem zweiten Gesamtrang in der GT300-Klasse abgeschlossen hatte. Auch 2018 teilen sich Shinichi Takagi (JPN) und Sean Walkinshaw (GBR) das Cockpit des ARTA BMW M6 GT3 mit der Startnummer 55. Das Duo belegte beim Saisonauftakt den sechsten Rang.

BTCC: WSR startet mit Podiumsplätzen in die neue Saison.

Die Fans der British Touring Car Championship (BTCC) erlebten in Brands Hatch (GBR) einen turbulenten Auftakt in die Saison 2018. Zu den Hauptdarstellern auf dem kurzen Indy-Circuit gehörten dabei die BMW Piloten aus dem Team von West Surrey Racing (WSR), das in der vergangenen Saison den Gewinn des Team- und Herstellertitels gefeiert hatte. Im ersten der insgesamt drei Rennen am Sonntag kämpfte Colin Turkington (GBR) in seinem BMW 125i M Sport bis zur Ziellinie um den Sieg. Am Schluss musste er sich nur um 0,547 Sekunden geschlagen geben und wurde Zweiter. Gemeinsam mit ihm stieg sein Teamkollege Andrew Jordan (GBR) als Dritter auf das Podium. Rob Collard (GBR) belegte Platz 15. Für Stephen Jelley (GBR) vom Team Parker Racing, ebenfalls in einem BMW 125i M Sport am Start, stand Platz 22 zu Buche. Im zweiten Rennen wirbelte wechselhaftes Wetter das Klassement vollkommen durcheinander. Vor dem Start hatte es geregnet, und in der ersten Rennhälfte übernahm Jordan zunächst die Führung und mischte dann in einem Dreikampf an der Spitze mit. Doch dann änderten sich plötzlich die Bedingungen auf der abtrocknenden Strecke, und die Führungsgruppe mit Regenreifen fiel chancenlos zurück. Am Ende kam Jordan als 21. ins Ziel, Collard



wurde 26., Turkington 27. und Jelley schied aus. Diese Ergebnisse waren gleichzeitig die Startpositionen für das letzte und dritte Rennen. Turkington startete eine Aufholjagd, die ihn bis auf den neunten Rang nach vorne brachte. Jordan kam als 17. ins Ziel, Jelley auf Platz 23. Collard musste vorzeitig aufgeben.

ADAC GT Masters: Klingmann verstärkt Team MRS.

Beim Saisonauftakt des ADAC GT Masters am kommenden Wochenende (14. und 15. April) in Oschersleben (GER) wird BMW Werksfahrer Jens Klingmann (GER) das BMW Kundensport Team MRS verstärken. Klingmann teilt sich das Cockpit des BMW M6 GT3 mit Stammfahrer Christopher Zöchling (AUT). MRS bestreitet im ADAC GT Masters seine erste Saison mit dem BMW M6 GT3. Insgesamt gehen 2018 drei BMW M6 GT3 im ADAC GT Masters an den Start. Die anderen beiden Fahrzeuge setzt das BMW Team Schnitzer ein, mit den Fahrerpaarungen Timo Scheider (GER)/Mikkel Jensen (DEN) und Dennis Marschall (GER)/Victor Bouveng (SWE).

Leserwahl: BMW beliebtester Hersteller in der Kategorie Tourenwagen.

Die Leser des Fachmagazins MOTORSPORT aktuell waren aufgerufen, ihre „Racer des Jahres 2017“ zu wählen – und dabei haben sie BMW in mehreren Kategorien zum Sieger gekürt. So wurde unter anderem nach der beliebtesten Hersteller-Marke im Automobilrennsport gefragt. Hier wählten die Teilnehmer BMW in der Kategorie „Tourenwagen“ mit 24,6 % der abgegebenen Stimmen auf den ersten Platz. Außerdem wählten die Leser innerhalb einer PKW-Kategorie ihr Lieblingsmodell und bestimmten dabei gleichzeitig den favorisierten Renneinsatz des gewählten Modells. Daraus lässt sich schließen, welche Renneinsätze am stärksten auf die positive Wahrnehmung des Serienmodells einzahlen. In der Kategorie „Kompaktklasse“ gewannen die BMW 1er und BMW 2er Modelle mit 18,9 % der abgegebenen Stimmen. Die Leser begründeten dies mit den Markenpokal-Renneinsätzen sowie den Auftritten im Tourenwagensport. In der Kategorie „(Obere) Mittelklasse“ ging Platz eins mit 33,0% der abgegebenen Stimmen an die Modelle BMW 3er und BMW 4er. Beliebt sind diese Modelle bei den Lesern der Wahl zufolge vor allem aufgrund ihrer Einsätze im Tourenwagensport. Die vollständigen Ergebnisse der Wahl „Racer des Jahres 2017“ hat die MOTORSPORT aktuell in ihrer neuesten Ausgabe veröffentlicht.

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Jörg Kottmeier

Tel.: +49 (0) 170 – 566 6112

E-Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Ingo Lehbrink

Tel.: +49 (0) 176 – 203 40224

E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

